

Waldorfpädagogik und Anthroposophie

Initiativtagung mit Impulsbeiträgen und Gesprächsgruppen

Mit Antje Bek, Marco Bindelli, Niklas Hoyme, Christoph Hueck,
Serge Maintier, Barbara und Armin Scheffler, Marian Stackler,
Ted Warren u.a.

Freitag, 25. und Samstag, 26. September 2026
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart



Akanthos Akademie e.V.

Waldorfpädagogik und Anthroposophie

Die Anthroposophie als eigentliche Grundlage der Waldorfpädagogik verschwindet gegenwärtig immer mehr aus den Waldorfschulen. Waldorfpädagogik soll ohne ihre anthroposophisch-esoterischen Grundlagen wissenschaftsgetreu neu definiert werden. Demgegenüber verfolgt diese Tagung das Anliegen, die Grundlagen neu in den Blick zu nehmen und sie interessierten Pädagogen zugänglich zu machen. Gleichzeitig werden wir versuchen, einen der gegenwärtigen Jugend gemäßen pädagogischen Zugang zur Anthroposophie und zum Werk Rudolf Steiners aufzuzeigen.

Tagungsprogramm

Freitag, 25. September 2026

17.00 Uhr Eröffnungsrunde mit Begrüßung

Unterwegs ins „Herzland“ mit Paul Celan: Einstimmende Übungen für ein „hörendes Sprechen“ mit Serge Maintier
Anschließend Einführung in das Thema der Tagung

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr

Einstimmende Übungen für ein „hörendes Sprechen“ mit Serge Maintier

Impulsbeitrag von Ted Warren zur Jugendanthroposophie

Die Jahre zwischen 14 und 21 gehören zu unseren besten! Wie können wir Jugendlichen in konstruktiven Dialogen begegnen – zu Themen wie Wachstum, Bewegung, Vorstellungskraft, Farbe oder eigenständigem Denken?

Impulsbeitrag von Niklas Hoyme
Zur Erkenntnisaufgabe der Jugend
Rudolf Steiners Arbeit mit den jungen Menschen.

Anschließend Aussprache zur Frage: Wie arbeitet man mit Jugendlichen an der Anthroposophie?

Samstag, 26. September 2026

9.00 Uhr

Einstimmende Übungen für ein „hörendes Sprechen“ mit Serge Maintier

Impulsbeitrag Antje Bek: **Anthroposophie in der Methodik des Unterrichts – Wie können wir das verstehen?**

Geht es in der Praxis der Waldorfpädagogik lediglich darum, das WIE des Unterrichtes aus der Anthroposophie heraus zu gestalten und haben „anthroposophische Inhalte“ deshalb in der Schule nichts zu suchen?

Impulsbeitrag von Marian Stackler: **Waldorfpädagogik und Anthroposophie**

Die Waldorfschule soll keine Weltanschauungsschule sein. Also darf die Anthroposophie lediglich in Methodik und Didaktik einfließen? Es soll gezeigt werden, dass Rudolf Steiner den

Unterrichtsinhalt „anthroposophischer“ dachte, als viele heute glauben.

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00-12.30 Uhr

Gesprächsgruppen 1. Einheit

12.30 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 - 15.30 Uhr

Gesprächsgruppen 2. Einheit

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 - 17.00 Uhr Abschlussplenum

Wie vernetzen wir uns und wie arbeiten wir weiter zusammen?

Gesprächsgruppen

Samstagvormittag 11.00 bis 12.30 Uhr, Nachmittag 14.00 bis 15.30 Uhr

Die Auswahl der Gruppen erfolgt vor Ort bei der Ankunft zur Tagung

Gesprächsgruppe 1 *Marco Bindelli*

Der Kultus der Begegnung von Ich zu Ich

In dem Vortrag „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ schildert Rudolf Steiner, dass in Zukunft die traditionellen Kirchen ersetzt werden durch die zunehmende Intensität der Begegnung zwischen Menschen-Ichen. Aus der täglichen Arbeit mit jungen Erwachsenen lässt sich das bestätigen. Aus meiner Sicht müsste alle zukünftige Bildung auf dieser Basis ruhen, wenn sie fruchtbar, nachhaltig und vor allem Lebenskräfte fördernd sein soll. Welche Hürden sind dabei zu überwinden, aber auch welche Schritte sind nötig und möglich, damit dieser „Kultus“ stattfinden kann?

Gesprächsgruppe 2 *Christoph Hueck*

Die esoterische Methodik der Waldorfpädagogik

Meditative Methoden zur Selbstschulung und zur konkreten Arbeit mit den Kräften der Nacht als Hilfe für den Unterricht und die pädagogische Wirksamkeit.

Gesprächsgruppe 3 *Barbara und Armin Scheffler*

Zur Arbeit mit den Lehrermeditationen

Warum gibt es Lehrermeditationen? Wie kann man sie sich erschließen und für den Alltag fruchtbar machen?

Gesprächsgruppe 4 *Ted Warren*

Zur Arbeit mit den pädagogischen Vorträgen Rudolf Steiners

Wie arbeiten wir im täglichen Umgang mit Kindern mit Rudolf Steiners Vorträgen zur Pädagogik? Vorbereitung, Methoden und Lehrplan.

Es wird außerdem noch ein- zwei weitere Gesprächsgruppen geben, je nachdem, wie viele Menschen teilnehmen werden.

Dozenten/ Dozentinnen

Antje Bek, war viele Jahre Klassenlehrerin und Dozentin am Institut für Waldorfpädagogik Witten Annen, heute ist sie als Dozentin für anthroposophische Pädagogik im In- und Ausland tätig. Diverse Veröffentlichungen, Forschungen zum Bruchrechnen und Anfangsrechnen.

Marco Bindelli, ist Musiker mit starker Neigung zur Philosophie und Anthroposophie und leitet seit 2002 das Freie Jugendseminar Stuttgart. Seine Erfahrung beruht u.a. auf langjähriger Lehr- tätigkeit an zahlreichen Bildungsinstituten im In- und Ausland. Dabei geht es ihm stets um die Verbindung von Kunst und Wissenschaft um ein besseres soziales Leben zu fördern.

Niclas Hoyme, Philosophiestudium an der Cusanus Hochschule und an der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte. Auseinandersetzung mit Rudolf Steiners Jugendansprachen und dem Jugendkurs im Rahmen eines Forschungsprojektes.

Christoph Hueck, Dozent für Waldorfpädagogik, Anthroposophie und anthroposophische Meditation. Mitbegründer der Akanthos Akademie Stuttgart.

Serge Maintier, Dr. der Sprachwissenschaft, war über 45 Jahre Waldorflehrer von der 1. bis zur 12.Klasse. Er ist Dozent für Waldorfpädagogik und bei der Eugen-Kolisko-Akademie; Sprecher von Lyrikprogrammen und für Eurythmie-Projekte. Eigene Praxis für Sprachgestaltung und Sprachtherapie in Freiburg i.Br.

Marian Stackler, ist seit 7 Jahren Klassenlehrer und unterrichtet zurzeit an der Rudolf Steiner Schule Birseck.

Barbara Scheffler, ehemalige Waldorfklassenlehrerin, Mediatorin und Biografin.

Armin Scheffler, Chemiker und Goetheanist. Beide haben langjährige Erfahrungen in der Leitung von Meditationsgruppen zu den Mantren der Klassenstunden der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Ted Warren geboren in den USA, war viele Jahre lang Waldorfklassenlehrer in Oslo und beschäftigt sich seit langer Zeit mit der Jugendanthroposophie.

Allgemeine Informationen

Veranstalter, Konzeption, Organisation und Durchführung:
AKANTHOS-Akademie e.V.

Informationen, Anmeldung und Anschrift:

AKANTHOS-Akademie e.V.
Andreas Neider und Laurence Godard
Zur Uhlandshöhe 10

D-70188 Stuttgart
Tel. 07157 523 577
E-Mail: aneider@gmx.de
www.jugendanthroposophie.de

Veranstaltungsort:

Rudolf Steiner-Haus Stuttgart,
Zur Uhlandshöhe 10, D-70188 Stuttgart.

Anreise:

Parkplätze sind kaum vorhanden (nur mit Parkuhr). Wir empfehlen die Anfahrt mit dem Bus 42, Haltestelle Urachstraße.

Das Tagungsbüro

befindet sich im Rudolf Steiner-Haus und ist während der Tagung nur unter der Telefonnummer 07157 523 577 erreichbar.

Büchertisch:

Während der Tagung gibt es einen Büchertisch mit Literatur der Dozentinnen und Dozenten,

Unterkünfte:

Jugendherberge in Stuttgart Haußmannstr. 27, D- 70188 Stuttgart ist höchstwahrscheinlich ausgebucht. Anfragen unter der Telefonnummer 0711 664 74 70 oder im Internet unter www.jugendherberge-stuttgart.de buchen.

Wir empfehlen außerdem das *Internationale Studentenhotel* in der Neckarstraße, Tel. 0711 41 43 00 oder das *Jugendgästehaus* in der Richard-Wagner Straße, Tel. 0711 24 11 32.

Hotelunterkünfte in verschiedenen Preisklassen finden sich am besten auf www.booking.com.

Rechtzeitig buchen!

Hinweise zur Anmeldung

Tagungsgebühr:

Der Tagungsbesuch ist kostenfrei!

Zur die Deckung von Reisekosten und Unterbringungskosten der Dozenten bitten wir um Spenden entweder in bar oder auf das unten angegebene Konto!

Gesamtverpflegungskarte für Abendessen, Mittagessen (*warm, vegetarisch, biologisch*) und zwei Kaffeepausen: 32 Euro.

Bitte überweisen Sie die Verpflegungsgebühr auf das Konto der Akanthos-Akademie:

Akanthos Akademie e.V. Stuttgart

IBAN DE39 6039 0000 0505 1330 08

BIC GENODES1BBV

Vereinigte Volksbank Böblingen

Vermerk: Name, Vorname, „Verpflegung“.

Sie erhalten Ihre Verpflegungskarte bei Ihrer Ankunft am Tagungsbüro im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart.

Anmeldung bitte im Internet unter www.jugendanthroposophie.de

Medienpartner:

**erWACHSEN & WERDEN
Zeitschrift zur Pädagogik Rudolf Steiners**

Begründet von Antje Bek, Christoph Hueck und Andreas Neider.

www.erwachsen-und-werden.de/aktuelle-ausgabe

Programmgestaltung: Andreas Neider

Titelmotiv: Glasfenster in der Templerkirche von Aigues-Mortes, Camargue/Frankreich.

